

Hundertwasser beherrschte und erneuerte viele graphische Techniken wie Lithographie, Siebdruck, Radierung und Farbholschnitt. Er hat in Farben und Techniken gedruckt, die in der Graphik unüblich waren: fluoreszierende und phosphoreszierende Farben, Metallfolien- und Prägedruck, Samtaufblasungen und anderes mehr. Er war der erste europäische Maler, dessen Werke von japanischen Meistern geschnitzt wurden.

Hundertwasser war einer der ersten, der auf den graphischen Blättern genaue Werkangaben notierte, um zu einer möglichst lückenlosen Offenlegung der Techniken und der Auflage zu gelangen. Seine Graphikauflagen bestehen aus Farbversionen und Varianten, die durch die gesamte Auflage durchnummeriert sind. Sein Ziel war es, lauter Unikate in der Kunst der Graphik herzustellen.

A.F.

Zur Eröffnung der Ausstellung

Friedensreich Hundertwasser

Späte Graphik 1994–2000

am 29. Jänner 2004, um 19.00 Uhr

lade ich Sie herzlich ein.

Ernst Hilger

Einführende Worte spricht Joram Harel,

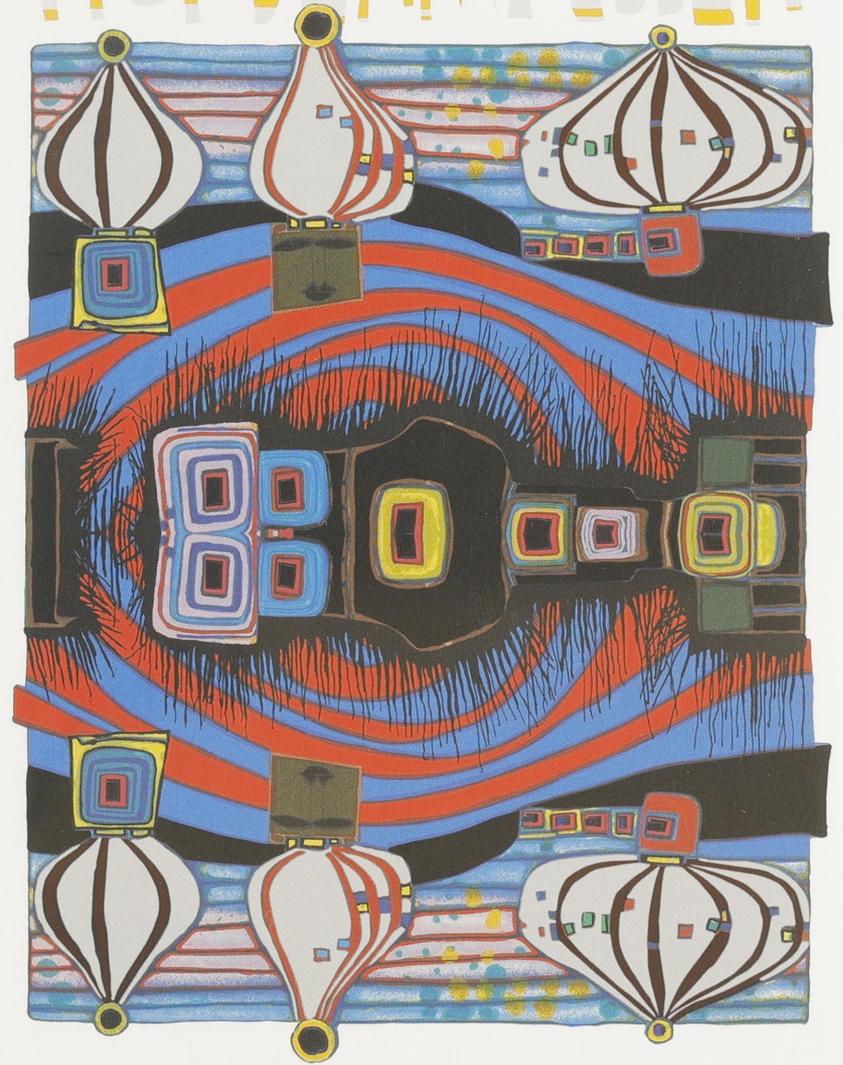
KunsthausWien

Die Ausstellung dauert bis 24. Februar 2004.

Galerie Ernst Hilger
A-1010 Wien
Dorotheergasse 5
T: (+43-1) 512 53 15
F: (+43-1) 513 91 26
www.hilger.at
E: hilger@hilger.at

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10–18 Uhr,
Sa. 10–16 Uhr,
Mo geschl.

HUNDERTWASSER



HUNDERTWASSER nach (974) TRAMONTO IN PEZZI
Detail und Collage
© 2001 by Gruener Janura AG, Glarus/Switzerland

■ GALERIE ERNST HILGER